



Runder Tisch Kulturelle Bildung

Impulse für Bildungsk Kooperationen und kulturelle Teilhabe
in Mecklenburg-Vorpommern



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wissenschaft,
Kultur, Bundes- und
Europaangelegenheiten

Impressum

Herausgeber

Ministerium für Wissenschaft, Kultur,
Bundes- und Europaangelegenheiten
Schloßstraße 6–8
19053 Schwerin

V.i.S.d.P.: Christoph Wohlleben
Telefon: 0385 588-18003
presse@wkm.mv-regierung.de
www.wkm.regierung-mv.de

Fotonachweise

Titel: Szenenbild „Auf dem Fernsehturm“, StarterClub und Goldener TheaterClub
des Mecklenburgischen Staatstheaters, Leitung: Tina Koball; Foto: Silke Winkler
Porträtfoto Ministerin, Fotografin: Susie Knoll (Seite 3),
Inhalt Fotos: Uwe Nölke

Stand

2025

Diese Publikation wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten und Helfern während des Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwandt werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwandt werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden kann. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist.

Inhalt

Vorwort	3
Die Runden Tische der Ministerin	4
Kulturelle Bildung künstlerisch vermitteln, kreativ entfalten	5
Diskussionen und Ergebnisse	6
Liste der Teilnehmenden	9
Zertifikate Kulturelle Bildung	11
Die Fachstelle Kulturelle Bildung	12
Weitere Dokumentationen der Runden Tische der Ministerin	13



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

kulturelle Bildung ermöglicht bereits unseren Jüngsten den Zugang zu Kunst und Kultur. Aber nicht nur Kinder und Jugendliche profitieren bei ihrer Entwicklung von kultureller Bildung, sondern alle Altersgruppen. Sie führt an Kunst und Kultur heran und eröffnet oft neue Horizonte, die das Leben bereichern. Wichtig ist mir vor allem, dass der Zugang zu kultureller Bildung überall gegeben ist, unabhängig davon, ob man auf dem Land oder in der Stadt lebt. Auch war ein wichtiges Ergebnis aus der Diskussion am Runden Tisch, dass Bildungsangebote immer nur so gut sind wie die Qualifizierung der Vermittelnden.



Ich danke allen Vertreterinnen und Vertretern aus Kultur, Wissenschaft und Praxis für den lebendigen Austausch und die vielen Einblicke in das breite Feld der kulturellen Bildung.

Unser Ziel ist es, ein kulturelles Bildungskonzept für das Land Mecklenburg-Vorpommern zu erarbeiten, das Bedarfe und Lösungen in der kulturellen Bildung im Land adressiert. Auch die Ergebnisse des Runden Tisches fließen in dieses Landeskonzept ein.

Bettina Martin

Ministerin für Wissenschaft, Kultur,
Bundes- und Europaangelegenheiten
Mecklenburg-Vorpommern



Die Runden Tische der Ministerin

Der Runde Tisch der Kulturministerin Bettina Martin bringt in unregelmäßigen Abständen Fachleute aus Kultur, Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft und Verwaltung zu spezifischen Schnittstellenthemen zusammen.

Im Fokus stehen dabei kulturelle Querschnittsthemen, bei denen das Kulturministerium nicht allein zuständig bzw. nicht federführend ist. Sie dienen der Umsetzung der Kulturpolitischen Leitlinien. Dabei werden Impulse von Expertinnen und Experten aufgenommen, modellhafte Projekte vorgestellt und Handlungsempfehlungen erarbeitet.

Die Gespräche sollen das Verständnis von Kunst und Kultur als Querschnittsaufgabe verankern, die gemeinsame Verantwortung verdeutlichen und konkrete Beiträge zur weiteren erfolgreichen Transformation im Kulturbereich leisten.

Kulturelle Bildung

künstlerisch vermitteln, kreativ entfalten

In der Gesprächsreihe der Kulturministerin Bettina Martin fand am 7. November 2024 der dritte Runde Tisch „Kultur“ in Schwerin statt. Im Mittelpunkt stand diesmal das Themenfeld Kulturelle Bildung. Eingeladen waren Vertreterinnen und Vertreter des Sozialministeriums MV, des Bildungsministeriums und kultureller Institutionen, außerdem Bildungswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, Fachleute aus den Bereichen Verwaltung, Schule und Bildung sowie Kunstschaffende und Kreative mit einschlägiger Erfahrung im Bereich der bildungspädagogischen Arbeit.

Die Fachdiskussion reihte sich dabei in weitere Formate ein, die im Rahmen der Erarbeitung eines Landeskonzpts für kulturelle Bildung in MV organisiert wurden. Vor diesem Hintergrund verdeutlichten insbesondere die Fachvorträge von Vertreterinnen und Vertretern der Landesverwaltung Sachsen und der Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg die Notwendigkeit eines übergreifenden Strategiepapiers zur kulturellen Bildung auf Landesebene.



Diskussionen und Ergebnisse

Die Gespräche drehten sich vor allem um die Bedingungen für eine nachhaltige Umsetzung kultureller Bildung. Hierfür waren insbesondere die Einblicke der Akteurinnen und Akteure aus Mecklenburg-Vorpommern von besonderem Wert. Denn so wurden neben den Herausforderungen auch Lösungsmodelle anhand von gelingender Praxis identifiziert. Im Mittelpunkt der Diskussion standen vor allem Aspekte von:

- › Zugang und Teilhabe
- › Struktur und Finanzierung
- › Vernetzung und Kooperation
- › Sichtbarkeit und Wahrnehmung

Gemeinsam wurde festgehalten, dass kulturelle Bildung unbedingt als Bestandteil des gesellschaftlichen Bildungsauftrags verstanden und auf breiter Ebene zugänglich gemacht werden muss. Insbesondere vor dem Hintergrund schulischer Bildung wurde die essenzielle Rolle handlungsorientierten Lernens und die kooperative Zusammenarbeit von Kultur und Schule betont.





Als besonders herausfordernd wurde der Zugang zu Zielgruppen außerhalb institutioneller Einrichtungen wie Schulen und Kitas benannt. Hier wurde skizziert, wie wichtig der aktive Zugang von Kulturschaffenden zu Bildungseinrichtungen ist, um Menschen genau dort zu erreichen und allen eine Teilhabe zu ermöglichen.

Aber auch die wachsende Kohorte von interessierten und engagierten Rentnerinnen und Rentnern spielte eine Rolle. Sie stellen eine immer größer werdende Zielgruppe dar, die mit einem guten Angebot kultureller Bildung erreicht werden kann. Somit kann Teilhabe ermöglicht und gegen Einsamkeit im Alter gewirkt werden.

Kulturelle Bildungsangebote müssen flexibel und lebensnah gestaltet sein, was sowohl strukturelle Unterstützung als auch praxisnahe Lösungen erfordert, die sich an den realen Bedürfnissen der Zielgruppen orientieren.

Um die Sichtbarkeit von und den Zugang zu kultureller Bildung zu verbessern, wurden generelle Handlungsempfehlungen festgehalten. Dazu zählen unter anderem:

- langfristige Zusammenarbeit zwischen Kultur und Bildung fördern
- kulturelle Bildungsthemen in bestehende Informationskanäle integrieren
- Kooperationswege mit existenten Bildungsportalen öffnen
- alternative Werbe- und Kommunikationswege nutzen
- niedrigschwellige Förderstrukturen schaffen und erhalten
- die Bereiche frühkindliches sowie lebenslanges Lernen frühzeitig einbinden
- die Verknüpfung kultureller Bildung mit gesellschaftlichem Engagement fördern
- die fachliche Begleitung und Vernetzung von Lehrkräften und Kulturakteurinnen und -akteuren ausbauen
- kulturelle Angebote flexibel gestalten und niedrigschwellige Begegnungsorte schaffen
- kulturelle Bildung dezentraler organisieren

Unter Federführung des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten MV wird die Arbeit am Landeskonzept Kulturelle Bildung fortgesetzt. Der Runde Tisch konnte dazu nicht nur wertvolle Erkenntnisse beisteuern, sondern hat seinerseits Möglichkeiten und Perspektiven für einen weitergehenden, fachlichen Austausch eröffnet.



Liste der Teilnehmenden

Asem Alsayjare

Landeszentrale für politische Bildung MV

Steffi Behrendt

Amt für Kultur, Weltberbe und Medien Stralsund

Beate Berger

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport MV

Birgit Bomhauer-Beins

Ministerium für Bildung und Kindertages-
förderung MV

Mirjam Elburn

Museumsverband MV / Projekt „Bildungsort
Museum“

Thomas Fehling

Kulturland MV gGmbH / Fachstelle
Kulturelle Bildung

Juliane Foth

Literaturhaus Rostock / Friedrich-Bödecker-Kreis MV

Anne-Marie Freitag

Landesvereinigung kulturelle Kinder- und
Jugendbildung MV

Dr. Elisabeth Häger-Weigel

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft,
Kultur und Tourismus

Jörg Hückler

IQ MV / Fachreferent Darstellendes Spiel

Tina Koball

Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin /
Theaterpädagogik

Katrin Kranhold	Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg
Marlen Kriemann	Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten MV
Frauke Lietz	Kulturland MV gGmbH, Landeskulturrat MV
Bettina Martin	Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten MV
Stefanie Müller-Durand	Kulturrat Thüringen e. V.
Uva Piterane	Literaturhaus Rostock / Projekt „Welten- schreiber für M-V“
Anna Portune	Landesverband Musikschulen MV
Erik Raab	Landesverband Theater in der Bildung e. V.
Dr. Michael Retzar	Serviceagentur Ganztätig Lernen bei der RAA – Demokratie und Bildung MV e. V.
Susann Rutscher	Landesverband Jugendkunstschulen MV
Katerina Schumacher	Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten MV
Johanna Seier	Konfetti Kollektiv
Yvonne Sengbusch	Fachstelle Öffentliche Bibliotheken MV
Maria Schulz	Zukunftsladen Rostock-Toitenwinkel
Selina Wippler	Institut für neue Medien, Landeskulturrat MV

Zertifikate Kulturelle Bildung

Mit dem Zertifikatskurs Kulturelle Bildung bietet das Land Mecklenburg-Vorpommern Kunst- und Kulturschaffenden eine zentrale Qualifizierungsmöglichkeit für die Arbeit in der pädagogischen Praxis.

Dabei stehen vor allem künstlerische Prozesse als zentrale Lern- und Erkenntnisverfahren im Mittelpunkt der fünfteiligen Reihe. Die Fortbildung vermittelt wissenschaftliche Grundlagen, konkrete Methoden kooperativen Arbeitens und genauere Kenntnisse im Kultur- und Projektmanagement.

Sie ist aber auch Experimentier- und Reflexionsraum für kreative Vermittlung an der Schnittstelle von Kunst, Bildung und Teilhabe. Die Fortbildungsreihe wird durch Kulturland MV und die Fachstelle Kulturelle Bildung fachlich begleitet, die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Zertifikat bescheinigt.



Zur Fachstelle Kulturelle Bildung

Die Fachstelle Kulturelle Bildung Mecklenburg-Vorpommern wird vom Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten finanziert. Sie setzt sich für die autonome und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen aller Generationen an künstlerischen Prozessen ein. Sie initiiert und betreut in diesem Rahmen eine Vielzahl von Projekten in und für Mecklenburg-Vorpommern, um flächendeckend gleiche Chancen auf kulturelle Bildung und Teilhabe in verschiedenen Kontexten zu ermöglichen.

Wesentliches Ziel ist in diesem Zusammenhang, die Mitbestimmung und Partizipation von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in künstlerischen Prozessen sicherzustellen und dabei gegenseitigen Respekt, Toleranz sowie Eigeninitiative zu fördern. Die Bestrebungen zielen neben der Initiierung, Begleitung und Durchführung von Projekten Kultureller Bildung auch auf die Interessenvertretung der in kultureller Bildungsarbeit aktiven Künstlerinnen und Künstlern sowie Pädagoginnen und Pädagogen im Land. Damit einher geht die Stärkung der Rahmenbedingungen kultureller Bildung in Mecklenburg-Vorpommern.

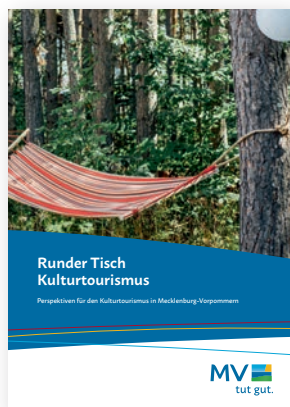
Die Fachstelle Kulturelle Bildung übernimmt landesweit die Rolle als fachliche Ansprechpartnerin für kulturelle Bildungsarbeit. Durch die Mitarbeit in Bundesprojekten wie z. B. der Beratungsstelle „Kultur macht stark“ oder dem Netzwerk Kreativpotenziale ist die Fachstelle thematisch in bundesweite Diskurse kultureller Bildungsarbeit involviert.



Friedrichstraße 23
18057 Rostock

Telefon 0381 3676 53 91
info@kubi-mv.de
www.kubi-mv.de

Weitere Dokumentationen der Runden Tische der Ministerin



„Kulturtourismus“
Broschüre, 16 Seiten
Sprache: Deutsch
Stand: März 2024



„Green Culture“
Broschüre, 16 Seiten
Sprache: Deutsch
Stand: Oktober 2024



„Kulturelle
Grundversorgung“
Broschüre, 28 Seiten
Sprache: Deutsch
Stand: Oktober 2025

Die Broschüren können im Regierungsportal beim Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten unter „Publikationen“ als PDF heruntergeladen oder als Printpublikation bestellt werden.

Layout und Gesamtherstellung

Digital Design Druck und Medien GmbH
www.digitaldesign-sn.de

